

Kurz-Vitas unserer Referent*innen im Projekt
„WIE ZUSAMMENLEBEN? WERTEBILDUNG INTERKULTURELL“

Barbara Abdallah-Steinkopff

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin und Ergotherapeutin. Zunächst wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Klinische Psychologie der LMU München, dann seit über 25 Jahren bei REFUGIO München in der Beratung und Psychotherapie mit traumatisierten Flüchtlingen tätig. Sie arbeitet derzeit auch als freie Dozentin und Supervisorin an verschiedenen Institutionen, u.a. am Ausbildungsinstitut vfkv und am Traumainstitut München. Seit 2017 leitet sie die Fortbildungsakademie REFUGIO München *transfer* und ist Verfasserin diverser Studien und Publikationen. Sie lehrt und forscht zu posttraumatischen Belastungssymptomen, entwickelt neue Beratungs- und Therapiemethoden für und mit geflüchteten Menschen, wie die *Kultursensible Elternberatung* bei Flüchtlingsfamilien oder die Methode des *Interkulturellen Pendelns*. Nebst vielfältiger Vortragstätigkeit ist sie aktuell Mitherausgeberin des Buches "Psychotherapie mit Flüchtlingen" (2016) und wurde im *alpha-Forum* der ARD (2017) in einer Sendung porträtiert.

Marjana Bralo

Studium der Philosophie und Soziologie in Zagreb und München. Weiterbildung zum Systemischen Coach und zur Systemischen Kinder- und Jugendtherapeutin in Frankfurt. Zertifizierte Trainerin für *Philosophische Gesprächsführung*. Langjährige Mitarbeit in internationalen Projekten im universitären und ehrenamtlichen Bereich. Nach ihrer freiberuflichen Tätigkeit als Beraterin und Moderatorin für verschiedene Träger vor allem im Kontext der Arbeit für Jugendliche mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund ist sie seit 2014 Koordinatorin mit Leitungsfunktion bei der *Joblinge gAG*, einer Initiative der *Eberhard von Kuenheim Stiftung* der BMW AG und der *Boston Consulting Group GmbH* gegen Jugendarbeitslosigkeit und für die Unterstützung junger Menschen mit schwierigen Startbedingungen beim Einstieg in Ausbildung. Im Rahmen ihrer Tätigkeit betreut sie Gruppen und einzelne Jugendliche in mehrmonatigen Coaching-Einheiten, konzipiert und gestaltet das Programm, und koordiniert die Projektarbeiten der Jugendlichen, die Firmenkontakte wie das Mentorenprogramm. Ihr Schwerpunkt sind kreative Methoden zur gemeinsamen Wertebildung im Dienst der qualitativen Entwicklung von Teams und Personen.

Dr. Ariane Hagl

Studium der Psychologie und Pädagogik in Florenz, dann Ausbildung zur Familientherapeutin und langjährig tätig in der Veränderungs- und Konfliktberatung mit Unternehmen, Teams, Familien, Paaren und Individuen. Studium der Kunsttherapie bei Anne Denner in Paris, dann Ausbildung in *Life Art Process* bei Anna Halprin in Kalifornien. Seit 1995 Tätigkeit als Veränderungs- und Konfliktberaterin, Supervisorin in Palliativ- und Hospizeinrichtungen sowie Leiterin kreativer Workshops zur Personalentwicklung und Teamkommunikation in sozialen Einrichtungen und internationalen Organisationen. Seit 2000 lebt und arbeitet sie in München auch als Freie Künstlerin und ist derzeit Dozentin im universitären Bereich (z.B. *Palliative Care* an der LMU München für Ärzte und Pfleger, *Copenhagen Business School*) sowie Ausbilderin im AKM (Ambulantes Kinderhospiz München) – mit dem Schwerpunkt Kommunikation in Grenzsituationen. Sie gibt Supervision und leitet eigens konzipierte Workshops zur Teambildung z.B. in Palliativ- und Hospizeinrichtungen oder mit geflüchteten Frauen. Entwicklung der Methode *Life Painting* ®

Dr. Martin Herrmann

Studium der Medizin und Promotion zum Dr. med. in Heidelberg. Gründer von Herrmann & Associates, einer Beratergruppe mit dem Schwerpunkt Change Management und Personalentwicklung, die auf Grundlage der eigens entwickelten *ChallengeX* - Methode Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und NGOs bei der Umsetzung komplexer Veränderungen auf lokaler und globaler Ebene begleiten. Dabei geht es immer auch um die Bearbeitung von Macht- und Wertethemen. Maßgeblich für seine Arbeit war und ist die Entwicklung und Umsetzung neuer Haltungen und Methoden für Organisationsveränderungen und Erwachsenenbildung – zusammen mit Prof. Richard Pascale, *Saïd Business School Oxford University* und Prof. Douglas Griffin, *Complexity Research Group Hertfordshire University*. Er hatte Lehraufträge an der Universität Bern, der LMU München, der Hochschule für Philosophie München, der Copenhagen Business School und der Saïd Business School Oxford. Seit 2017 ist er Gründungsmitglied und Sprecher der *Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit*.

Dr. Karin Hutflötz

Studien der Chemie und Mathematik, Philosophie und Kunstgeschichte, internationale Forschungsaufenthalte. Promotion in Philosophie und Ausbildung zum Psychologischen Coach. Nach freiberuflicher Tätigkeit im Bereich Coaching und als Referentin in der Erwachsenenbildung, war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrstuhlvertretung für Philosophie und Ästhetische Theorie an der *Akademie der Bildenden Künste* München. Sie leitete den Studiengang „Persönlichkeitsbildung im interkulturellen Kontext“ an der *Hochschule für Philosophie* und seit 2016 das Projekt „Wertebildung interkulturell“ an dem *Zentrum für Globale Fragen* an der HfPh in München. Sie ist derzeit auch wissenschaftliche Mitarbeiterin an der KU Eichstätt und wird sich dort im Fach Bildungsphilosophie habilitieren. Sie ist Stipendiatin im Tutzingener Diskurs „Wege der Integration“ der *Politischen Akademie Tutzing* und Mitglied im *Bayerischen Integrationsrat*. Verfasserin diverser Publikationen, wie aktuell zum Thema „Wertebildung statt Wertevermittlung“ (2018).

Erdoğan Karakaya

Studium der Islamwissenschaft, Religionswissenschaft und Europäischen Kunstgeschichte in Heidelberg. Langjährig tätig im Bereich der Extremismusprävention (Islamismus) der *Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg*, hat er Veranstaltungen zu den Themen „Muslimische Jugendkulturen“, „Islamistische Organisationen“ und „Salafismus“ eigens konzipiert und durchgeführt, zudem Projekte und Publikationen mitbetreut zum Themenschwerpunkt Demokratie- und Wertebildung. Seit Mai 2015 ist er Referent für den christlich-islamischen Dialog der *Eugen-Biser-Stiftung* in München. Seine Aufgaben umfassen die Konzeption, Leitung und Durchführung von Projekten, in denen er Vorträge und Fortbildungen für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zum Themengebiet des interreligiösen Dialogs erarbeitet. Er ist derzeit Stipendiat des Tutzingener Diskursprojekts „Wege zur Integration“ der *Politischen Akademie Tutzing* und Mitautor des Glossars „Jugend Szenen zwischen Islam und Islamismus“ (2014) und Autor des Modulhandbuchs „Bufdis für (religiöse) Vielfalt und Toleranz“ (2018).

Frederic Lwano

Studium der Theologie, dann M.A. in *Caritas Science and Values-based Management*. Langjährig Erfahrungen als Referent für Multiplikatoren im Erziehungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich. Aktuell tätig als freiberuflicher Interkultureller Trainer und Dozent, zudem Mitarbeiter bei REFUGIO München als Elterntrainer und Gesundheitsmediator, mit dem Schwerpunkt der gesellschaftliche Inklusion von afrikanischen Eltern und Kindern. Welchen Einfluss kulturelle Aspekte auf die Entwicklung von Kindern haben, wie sich das Zusammenleben zwischen Menschen unter den Bedingungen diverser Herkünfte gut und partizipativ gestalten lässt, und wie sich europäisch geprägte Wertehorizonte und Weltdeutungen von denen afrikanischer Kulturkreise unterscheiden, sind Leitfragen seiner vielfältigen Vortrags-, Beratungs- und Seminartätigkeit, sei es im universitären Bereich (er ist Gastreferent an der Hochschule für Philosophie und an der KU Eichstätt) wie im Fortbildungs- und Ausbildungsbereich der Sozialen Arbeit und Interkulturellen Kommunikation.

Dr. Thomas Steinforth

Journalistische Ausbildung, Studium der Philosophie und der Erwachsenenpädagogik in München, Promotion zum „Dr. phil“ mit einer Dissertation zu „Selbstachtung im Wohlfahrtsstaat“ (2001). Langjährige Tätigkeit als Referent des Vorstands im Caritasverband der Erzdiözese München und Freising. Seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Zentrum für Globale Fragen (ZGF)* im Bereich Interkulturalität und Migration, zugleich Bildungsreferent im *Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen* (Schwerpunkt „Ethik in Wirtschaft und Gesellschaft“). Leiter des Forschungsprojekts „Kriterien gelingender Wertebildung im Kontext von Flucht und Migration“ (2017), aus dem eine gleichnamige Handreichung als Studie hervorging. Diverse Lehraufträge an der Stiftungsfachhochschule und an der Hochschule für Philosophie in München, sowie langjährige Tätigkeit als Dozent in der Erwachsenenbildung. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind Bildungsphilosophie und Sozialethik und der Zusammenhang von Ethik und Ästhetik, nicht zuletzt in der Wertebildung.

Scherief Ukkeh

Studium der Politikwissenschaft und Komparatistik, der Psychologie und Sozialen Arbeit in München und Hagen. Doktorand an der *LMU-München* im Fachbereich Politologie/Soziologie zum Thema „Flucht und Exil“. Neben seiner Tätigkeit für das *Sozialreferat der LH München* in der Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge übernahm er auch vielfältig ehrenamtliche Aufgaben, z.B. als Vorstand des Deutsch-Arabischen Kulturvereins *DARS e.V.*, im *München Stift* oder bei der *Pfennigparade*. Seit 2017 ist er in verschiedenen Positionen tätig für den *Kreisjugendring München*, zunächst im Projekt „Willkommen in München“, dann als pädagogischer Mitarbeiter in einer Offenen Ganztagschule und inzwischen Projektleitung im *Kösk*. Er ist auch Gruppenleiter bei „Heroes – ein Projekt gegen Gewalt im Namen der Ehre“ und bildet dort junge Männer zu Workshopleitern an Schulen aus. Daneben engagiert er sich in der Kultur- und Bildungsarbeit, z.B. in diversen Kooperationen mit den Münchner Kammerspielen oder in zahlreichen Vorträgen in der Erwachsenenbildung und als Gastdozent an der Hochschule für Philosophie in München.

Katharina Zeitler

Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Vergleichende Kulturwissenschaften in Passau und Regensburg. Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Menschenrechtsbildung am Lehrstuhl für Politische Philosophie und Ideengeschichte der Universität Regensburg. Nach wissenschaftlicher Tätigkeit im universitären Bereich war sie Projektleiterin und Referentin an der *Akademie Kinder philosophieren im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.* Sie ist zertifizierte Trainerin in Philosophischer Gesprächsführung und als ausgebildete Yoga-Lehrerin und Systemische Beraterin und Therapeutin in eigener Praxis tätig. Seit 2015 ist sie Gründerin von *musa München* zur Konzeption und Implementierung von neuen Bildungsformaten und internationalen Retreats. Sie ist freiberufliche Dozentin an Hochschulen und in der Erwachsenenbildung und Autorin diverser Fachbücher. U.a. zur Wertebildung mit Kindern und Jugendlichen: „*Ganz Ohr für das, was zählt. Zuhören, Mitreden, Werte erleben. Für Kinder in Kita und Schule*“ (2013)